

Video-Podcast der Bundeskanzlerin #10/11

12. März 2011

Am Dienstag feiert die Bundespolizei ihr 60-jähriges Bestehen. Ich werde dort die Gelegenheit haben, den Polizistinnen und Polizisten ganz herzlich für ihren Einsatz zu danken.

Die 60-jährige Geschichte der Bundespolizei ist eine vielfältige Geschichte. Bis vor sechs Jahren hieß die Bundespolizei noch Bundesgrenzschutz. Das erinnert an die Aufgaben zur Zeit der deutschen Teilung, die natürlich – erfreulicherweise – seit über 20 Jahren überwunden ist. Aber dennoch wissen wir auch heute: Freiheit und Frieden gibt es nur mit Sicherheit, und für die Sicherheit muss jeden Tag eingestanden werden. Und das tun die Bundespolizistinnen und Bundespolizisten in ganz wesentlichem Maße.

Die Bundespolizei – das sind 40.000 Beschäftigte, davon 30.000 voll ausgebildete Polizistinnen und Polizisten, die oft unter Einsatz ihres Lebens und ihrer Gesundheit für unsere Sicherheit sorgen. Die Bereiche, in denen die Bundespolizei tätig ist, sind vielfältig. So gehören dazu der Grenzschutz, die Überwachung der Bahnhöfe und des Bahnverkehrs und die Überwachung der Flughäfen.

Trotz des Schengen-Abkommens ist an den Grenzen der Bundesrepublik Deutschland eine vielfältige Arbeit zu leisten. Hier geht es vor allen Dingen auch um die Bekämpfung der Organisierten Kriminalität, bei der die Bundespolizei herausragende Arbeit leistet.

Viele wissen gar nicht, dass jeden Tag 5.000 Bundespolizisten dafür Sorge tragen, dass wir sicher mit der Bahn fahren können. Dies ist eine herausragende Aufgabe, die jeden Tag zu bewältigen ist – insbesondere auch an Wochenenden, wenn zum Beispiel für die Sicherheit der Fußballfans für die Bundesligaspiele gesorgt wird. Und die Sicherheit der Flughäfen liegt auch im Bereich der Bundespolizei.

Seit 1989 arbeiten viele Polizisten auch im Bereich der friedenssichernden Maßnahmen im Ausland. So haben unsere Bundespolizisten – zusammen mit dem Bundeskriminalamt – im letzten Jahr allein 5.000 afghanische Polizisten ausgebildet, damit sie in Zukunft alleine für die Sicherheit ihres Landes sorgen können.

Sie sehen also, die Bundespolizei gehört zu unserem Land und sie sorgt dafür, dass wir sicher leben können. Dies alles ist alles andere als selbstverständlich. Es ist nur möglich, weil jeden Tag 40.000 Menschen dafür bereitstehen, sich für unser Land einzusetzen.

Am Dienstag werde ich die Möglichkeit haben, hierfür ein herzliches Dankeschön zu sagen – ich denke, auch in Ihrer aller Namen.